

Zeitschrift für **ZeFKo** Friedens- und Konfliktforschung

Herausgegeben im Auftrag des Vorstands der
Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK)
von **Thorsten Bonacker** (Marburg), **Tanja Brühl** (Frankfurt a. M.) und **Christoph Weller** (Augsburg)

Inhalt

<i>Thorsten Bonacker</i> Editorial	3
Aufsätze	
<i>Charlotte Dany</i> Umstrittene Politisierungsprozesse: Zur strategischen Neuausrichtung der humanitären Hilfe in Deutschland und der EU	7
<i>Martin Kahl</i> »Wir schaffen mehr Feinde als wir beseitigen« – Radikalisierung, Rekrutierung und Militanz als Folge amerikanischer Drohneneinsätze?	34
Forum: Krieg gegen den Terror?	
<i>Daniel Witte</i> Bedrohung von innen: »Terror-Tourismus« und Gegenkultur	65
<i>Achim Rohde</i> Krieg gegen den »Islamischen Staat« in Irak und Syrien – Zerstörung einer regionalen Ordnung	79
<i>Thomas Kron</i> <i>Mutual Adaption</i> und Individualisierung: Zur Strategie des Terrors	85
<i>Tobias von Lossow</i> Der Kampf um die Dämme: Die Kontrolle des Wassers in Syrien und im Irak	96
<i>Witold Mucha</i> Der »Islamische Staat« ist nicht al-Qaida: Warum die Antworten des Westens scheitern	104

Andreas Bock/Fatma Zan
Immun durch Krieg: Warum militärische Gewalt den »Islamischen Staat« nur stärker macht 117

Forum

Julian Bergmann/Friedrich Plank/Arne Niemann
EU-Friedensmediation als Forschungsgegenstand
Theoretische und empirische Perspektiven 134

Abstracts 145

Wissenschaftlicher Beirat der ZeFKo 147

Redaktion: Dominik Pfeiffer (Marburg)

Redaktionsanschrift: Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung (ZeFKo), Zentrum für Konfliktforschung, Philipps-Universität Marburg, Ketzerbach 11, 35032 Marburg

E-Mail: zefko@afk-web.de Homepage: www.zefko.nomos.de



Die **Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK)** ist eine wissenschaftliche Vereinigung, zu der sich FriedensforscherInnen verschiedener Disziplinen aus dem deutschsprachigen Raum zusammengeschlossen haben. Derzeit hat die AFK über 270 Mitglieder, darunter auch korporative (z. B. Institute) und fördernde Mitglieder.

Die AFK wurde 1968 gegründet, um Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Friedens- und Konfliktforschung zu fördern, die zu einem vertieften Verständnis der Ursachen von Frieden und Krieg beitragen und Grundlage für eine am Frieden orientierte politische Praxis sein sollen. Sie regt über die Ausrichtung des jährlichen AFK-Kolloquiums und die Herausgabe der *Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung* (ZeFKo) den interdisziplinären Diskurs zu Themen der Friedens- und Konfliktforschung an, unterstützt über die Einrichtung themenzentrierter Arbeitskreise die wissenschaftliche Zusammenarbeit und fördert in vielfältiger Weise den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Friedens- und Konfliktforschung. Zudem vertritt sie die Anliegen der Friedens- und Konfliktforschung in den Gremien der Wissenschaftsförderung, in der Öffentlichkeit und gegenüber der Politik. Weitere Informationen zur AFK finden Sie unter www.afk-web.de.